

Beitrag zur Kenntnis von *Dryopteris affinis* (LOWE)

=====

FRASER-JENKINS und von Bastarden mit *Dryopteris filix-mas*

=====

-- 2. Teil --

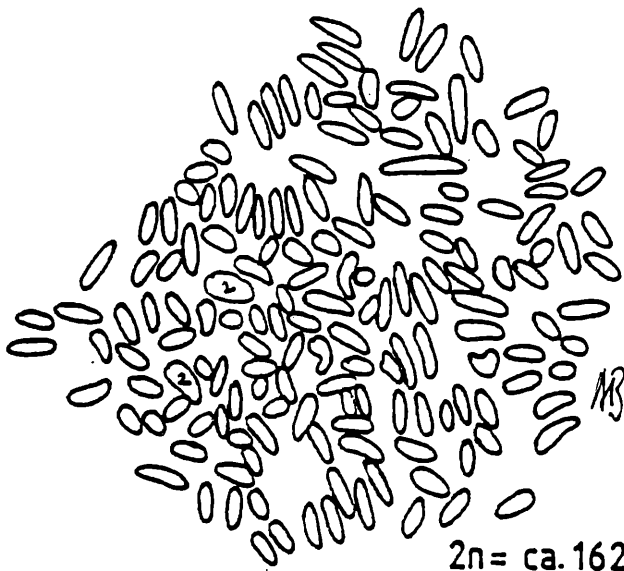
Anton BÄR, Schwabach, und Alfred ESCHELMÜLLER, Sulzberg

(Der 1. Teil wurde in den MITTEILUNGEN 29(1):25-48 veröffentlicht; die Literatur ist dort angegeben).

Die Ablichtung auf der folgenden Seite

stammt von einem Wedelbruchstück, das am 12.8.1985 an der Westseite des Grünten (8427/4) zwischen Wagneritz und Burgberg von AE und HE gesammelt worden war.

Beim Keimversuch IX/1 wurden am 1.12.1985 Sporen des Belegs AE 85/66 ausgesät. An Material aus den Wurzelspitzen einer mehrjährigen Pflanze erfolgte die Chromosomenzählung:



2n = ca. 162

Zeichnung (AB):

Mitose aus Wurzelspitzen. Die Präparation und Färbung mit Karmin-Essigsäure entsprechend den Angaben in DYER, A.F. Investigating Chromosomes. Verlag Edward Arnold, London 1979.

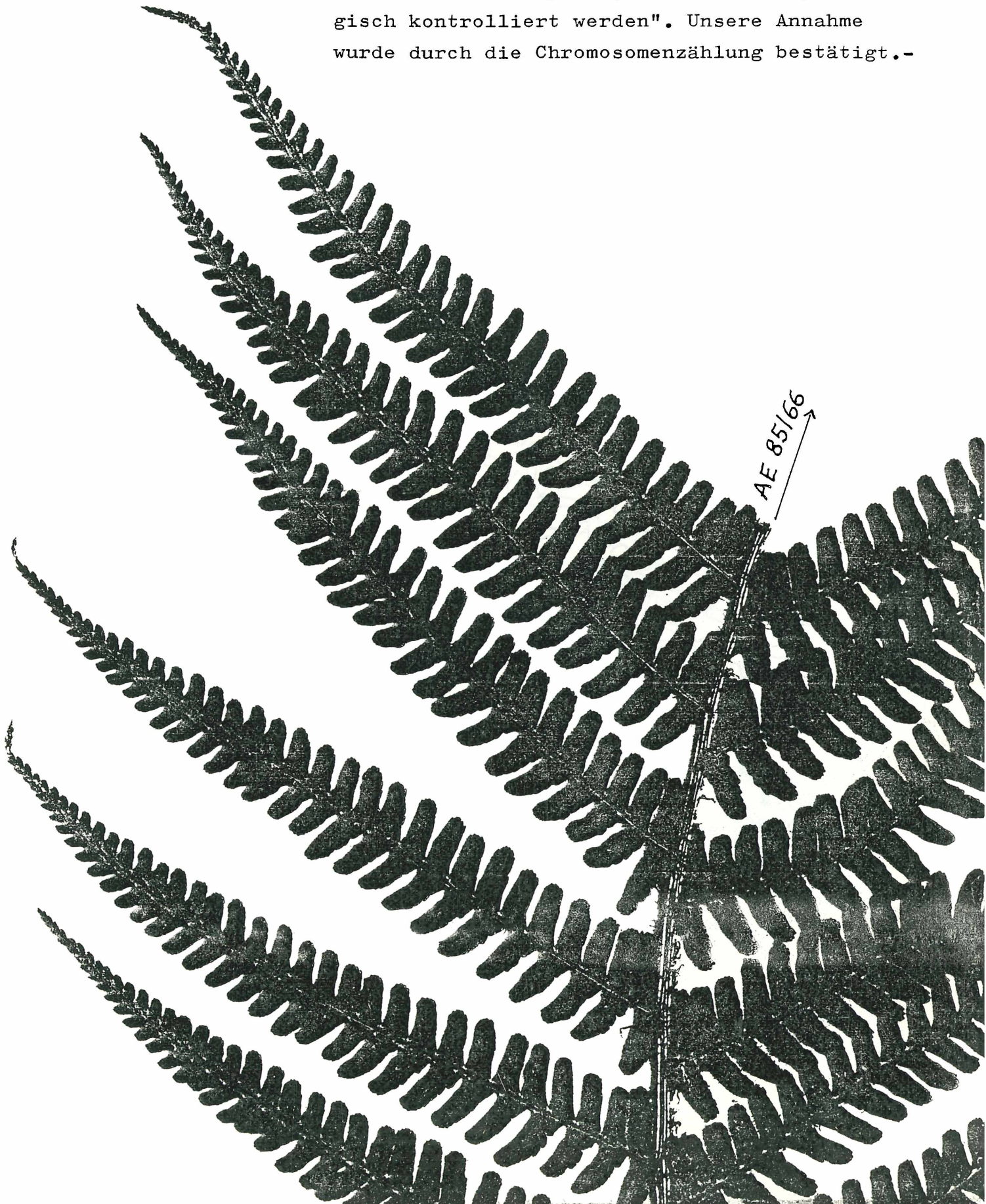
Die Zeichnung erfolgte mittels eines Zeichenapparates bei 1250-facher Vergrößerung.

Es handelt sich um einen tetraploiden Bastard *Dryopteris x complexa* nssp. *complexa* FRASER-JENKINS, entstanden aus der Kreuzung von *D. affinis* ssp. *affinis* var. *disjuncta* (die wir an dem Fundplatz seit 1967 beobachten) mit *D. filix-mas*. Damit ist das vierte Vorkommen dieses Bastards in Bayern bestätigt.

(Eine aus Sporen gezogene Jungpflanze, seit Mai 1987 in Garten WIEST (Sulzberg) kultiviert, wird an den Botan.Garten in München abgegeben).-

Als wir 1986 in den Berichten der Bayer.Bot.Ges. über Sporen-  
messungen beim Dryopteris-affinis-Komplex berichteten (Bd.57  
137-146), mußten wir bei diesem Beleg vom Grünen anmerken:

"vermutlich tetraploid, sollte noch zytolo-  
gisch kontrolliert werden". Unsere Annahme  
wurde durch die Chromosomenzählung bestätigt.-





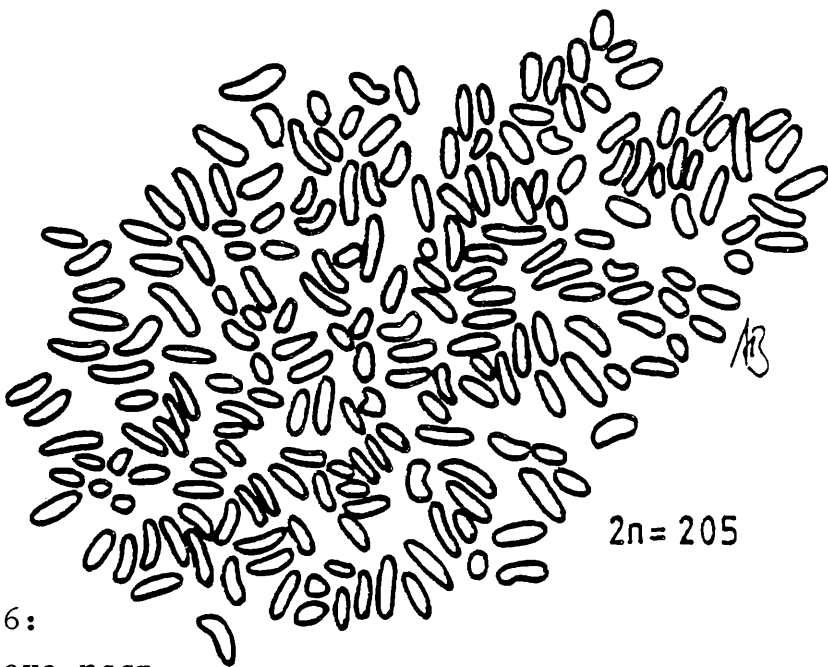
AE 86/127 | 29.8.1986 ~

Zur Ablichtung auf der vorhergehenden Seite

Das abgelichtete Bruchstück stammt von einem Wedel, den AE u. HE am 29.8.1986 in einem Tobel sw. von Waltenhofen (8327/2) unterhalb Berg aufgenommen hatten. Die einköpfige Pflanze entwickelte seither in jedem Jahr 7 kräftige Blätter. 1987 notierten wir

folgende Maße    124 (26) x 39 cm  
                      120 (24) x 37 cm  
                      119 (25) x 34 cm

Vom Beleg AE 86/127 - 120 (24) x 35 cm - nahmen wir die Sporen für den Keimversuch X/8 vom 26.10.1986. Am 31. Tag waren die ersten Scheitelzellen-Teilungen zu sehen, am 145. Tag die ersten Embryohöcker; erst am 189. Tag konnten wir drei Blättchen beobachten. Am 367. Tag kamen die bis 80 x 20 mm messenden Pflänzchen in die Blumentöpfe. (Daten aus Bd.4 d."Sulzberger Protokolle") Von einer Pflanze in Schwabach wurden die Chromosomen von A.BÄR gezählt:



Wie schon am Fundplatz vermutet, liegt ein pentaploider Bastard vor. Die Bezeichnung (Sommerfeltia 6: XII) Dryopteris x complexa nssp.

critica FRASER-JENKINS muß den früher üblichen Namen D. x tavelii, pentaploid, ersetzen. Nach den Maßen ist D. affinis ssp. borreri (var. robusta) als Elternteil anzunehmen.

Dr. Anton BÄR  
Lohengrinstraße 17  
D - 8540 Schwabach

Alfred ESCHMÜLLER  
Säntisstraße 3  
D - 8961 Sulzberg

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturkundliche Beiträge aus dem Allgäu = Mitteilungen des Naturwissenschaftlichen Arbeitskreises Kempten \(Allgäu\) der Volkshochschule Kempten](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [30\\_2](#)

Autor(en)/Author(s): Bär Anton, Eschelmüller Alfred

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis von \*Dryopteris affinis\* \(LOWE\) FRASER-JENKINS und von Bastarden mit \*Dryopteris filix-mas\* - 2. Teil. 51-54](#)